

Die Geschichte der schönen Magelona und des Ritters Peter von Provence ist eine der zartesten, keuschesten und duftigsten Blüthen der Ritterpoesie. Der Ursprung unseres Volksbuches weist uns auf das Vaterland des Helden desselben hin, auf die von hunderten von Dichtern besungene und mit so glühenden Farben geschilderte, in Wirklichkeit aber ziemlich unfruchtbare, staubige und namentlich des Schmuckes der Wälder in beklagenswerther Weise entkleidete Provence.

Ob unserem Volksbuche ein historisches Factum zu Grunde liegt, können wir nicht mit Bestimmtheit ermitteln; Görres glaubt es, und führt an, daß noch heute eine bei Marseille befindliche Insel den Namen Magelone führe, und daß man in der Provence noch heute Magelona's Grab zeige. Leider vergißt Görres den Ort anzugeben, in welchem dieses Grab sich befindet, auch haben wir in einem Verzeichnisse der regierenden Grafen der Provence vergeblich einen Namens Peter gesucht.

Jedenfalls lebte die Geschichte der schönen Magelona und ihres getreuen Peter als Sage im Munde der Bevölkerung der Provence. Diese Sage erfuhr im Lande der Troubadours,